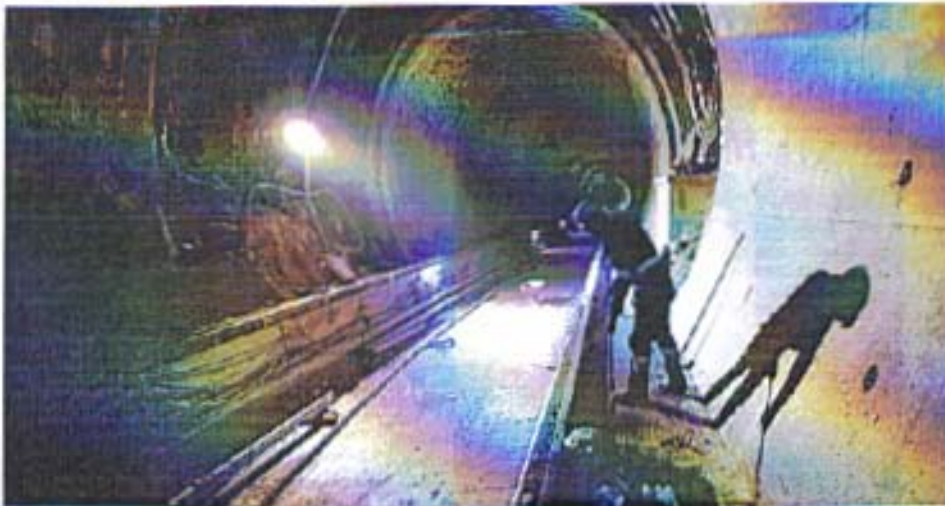




ERFOLG FÜR ANRAINER

Genehmigung für Lainzer ÖBB-Tunnel aufgehoben



Der Verwaltungsgerichtshof hat die Baugenehmigung für den Hauptabschnitt des Lainzer Tunnels der ÖBB aufgehoben. Die Arbeiten an der unterirdischen Verbindung zwischen Süd- und Westbahn in Wien müssen damit eingestellt werden, bis das Verkehrsministerium eine neue Genehmigung ausgestellt hat.

Betroffen ist der dritte Abschnitt ("Verbindungstunnel") des Projekts, so der VwGH. Der VwGH ist damit in diesem Abschnitt den Beschwerden von Anrainern gefolgt, die im Jahr 2004 Sicherheitsbedenken gegen die gewählte Bauausführung in bestimmten Bereichen der Strecke angemeldet hatten.

INFOBOX

krone.tv: Das musst du gesehen haben!

Teste dein Wissen beim Wochenquiz!

Es geht um so genannte "Schutzzonen" und die Frage, ob in Festgesteinsbereichen mit ungünstigen Baugrundeigenschaften nicht eine teurere, aber sicherere Ausführung notwendig wäre. Abgelehnt wurde dagegen der Einspruch gegen den zweiten Abschnitt des Tunnels ("Anbindung Donauländebahn").